

INTERNational MARKETnews

Ausgabe 02/2018

ERSTE 
Group Intermarket

Das digitale Magazin der Intermarket Bank AG



Rückblicke. Ausblicke. Überblicke.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und auch das letzte Quartal 2018 war voller spannender Momente und interessanter Ereignisse in der Welt der Supply-Chain-Finance.

Schwerpunkte dieser Ausgabe: der WirtschaftsdialoG Tirol zum Thema Künstliche Intelligenz, die AVCO Jahrestagung und das Ende der Übergangsfrist bei Basel III.

Im Kundengespräch waren wir diesmal mit dem Geschäftsführer der PS Stützpunkt Personalservice GmbH in Lieboch, deren Workflow und Liquidität durch effizientes Factoring erheblich optimiert wurde.

Wie einfach, zeitsparend und nervenschonend e-factoring funktioniert, erfahren Sie in einer Schritt-für-Schritt-

Anleitung auf Seite 5. Haben Sie übrigens gewusst, was eine Bilanzkürzung ist? Nachzulesen im Teil 11 unseres Wirtschaftslexikons.

Gute Unterhaltung bei der Lektüre, besinnliche Festtage und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr wünscht Ihnen

Patrick Götz,
Vorstand Markt Intermarket Bank AG



Wirtschaftsdialog on tour 2018

Alles bleibt anders

Die Tiroler Sparkassen luden am 10. Oktober 2018 in die Swarovski Kristallwelten nach Wattens, um das zentrale Thema zu erörtern: Künstliche Intelligenz in all ihren Facetten. Bei Künstlicher Intelligenz handelt es sich nicht nur um Roboter, wie viele denken. Es geht vielmehr um selbstlernende Programme und Algorithmen, die Maschinen „intelligent“ und zu Systemen machen. Künftig wird man Computer und Handy nicht mehr mit dem Finger bedienen, sondern sich mit ihnen unterhalten. Aber auch Angst vor Jobverlusten geht mit neuen Technologien einher. Als erschreckend wurde etwa eine Studie aus Oxford bezeichnet, wonach rund die Hälfte aller Jobs in den nächsten 15 bis 20 Jahren aufgrund neuer Technologien verschwinden werden.

Bei Mausklick
auf die Miniatur-
bilder wird das
Foto angezeigt!

AVCO Jahrestagung 2018

Die Jahrestagung fand am 5. Oktober 2018 bereits zum 16. Mal in Wien statt

Diesjähriges Thema des österreichischen Dachverbandes für Private Equity und Venture Capital (AVCO): **Digital Austria – woher kommt das Kapital für die technische Revolution? Best Practice Europe.** 60 internationale ExpertInnen nahmen daran teil. Nachdem Ministerin Schramböck die Digitalisierungsagenda der Regierung präsentiert hatte, wurde über die Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und Kapitalmarkt sowie mögliche Fondskonzepte gesprochen. Hauptproblematik: Die so wichtigen Anschlussfinanzierung

gen können oft deshalb nicht erfolgen, weil keine entsprechenden Fonds im Land sind. Zur strategischen Positionierung Österreichs als Technologieland braucht es aber einen funktionierenden Kapitalmarkt.

Die nächste AVCO-Jahrestagung findet am 3. Oktober 2019 statt – sichern Sie sich schon jetzt Ihre Tickets zum Sonderpreis hier [unter diesem Link!](#)



Kundenstimmen

Erfolgsberichte aus der Praxis: PS Stützpunkt Personalservice GmbH in Lieboch

Im Gespräch mit Anton Gspurning, Geschäftsführer.

Wie lange sind Sie schon Kunde der Intermarket Bank? Was war der Grund für die Entscheidung, Factoring einzusetzen und das Mahnwesen auszulagern?

Gspurning: Die PS Stützpunkt Personalservice GmbH ist seit Jänner 2018 Kunde der Intermarket. Früher war das Thema Factoring bzw. Mahnwesen in unseren Köpfen eigentlich eher negativ besetzt – so in der Art letzter Ausweg, immer mit einem etwas bitteren Beigeschmack. In der Zwischenzeit haben wir natürlich unsere Meinung geändert und wissen, dass Factoring eine durchaus gängige und zeitgemäße Form der Finanzierung ist, die durchwegs nur Vorteile hat.

Wie sind Sie auf die Intermarket Bank gekommen?

Gspurning: Im Vorfeld unsere Entscheidung haben wir uns ausführlich mit dem Thema Factoring auseinandergesetzt und in vielen Richtungen recherchiert. Letztlich sind wir dann im Internet auf die Intermarket gestoßen. Dazu muss man sagen, dass wir einige Firmen kontaktiert haben. Die Intermarket hat nicht nur eindeutig am raschesten reagiert, sondern hat uns auch durch die professionelle Abwicklung des Gesprächs und die umfassende Beratung überzeugt. Eine äußerst positive Zusammenarbeit!

Wie wurden die Prozesse (z. B. das Mahnwesen) früher abgewickelt?

Gspurning: Old School könnte man sagen. Heißt: direkt in unserem Unternehmen durch unsere zuständige Referentin im Rechnungswesen. Durch die Verwendung von e-factoring können wir schon jetzt signifikante Optimierungen des Workflows feststellen. Interne Ressourcen werden freigesetzt, was für das Wachstum ja unerlässlich ist.

Was sind die Vorteile der Zusammenarbeit?

Gspurning: Der wesentlichste Vorteil von Factoring für unser Unternehmen liegt darin, dass wir unseren Expansionskurs ungehindert fortführen können – und zwar unabhängig von Banken. Denn Wachstum ist meistens auch mit steigenden Vorfinanzierungen verbunden und Factoring verschafft uns dazu die notwendige Liquidität.

Haben Sie in anderen Bereichen schon Erfahrungen mit Supply-Chain-Finanzierungen machen können?

Gspurning: Nein, wir konnten noch keine Erfahrungen machen. Wir denken aber sehr konkret über eine Ausweitung der Zusammenarbeit mit der Intermarket nach und wollen uns näher mit den Möglichkeiten der Forderungsversicherung auseinandersetzen – ein Produkt, das die Intermarket auch in ihrem Portfolio führt.

Im Gespräch mit Harald Schirmböck, Intermarket Bank Kundenbetreuer für PS Stützpunkt.

Die Gesprächsbasis war mit PS Stützpunkt und Herrn Anton Gspurning von Beginn sehr offen und informativ. In einem ersten persönlichen Gesprächstermin haben wir unsere verschiedenen Produktvarianten im Factoring dargestellt. Bei diesem Termin erhielten wir auch alle für die Analyse notwendigen wirtschaftlichen Unterlagen.

Nummehr läuft die Zusammenarbeit bereits mehr als ein Jahr und ist für beide Partner sehr zufriedenstellend. Eine offene Kommunikation und eine perfekte Buchhaltung sind Garantien für eine erfolgreiche Partnerschaft.



Im Porträt

Daten und Fakten zum PS Stützpunkt Personalservice GmbH

Dem PS Stützpunkt Geschäftsführer Anton Gspurning und seinem Team gelang es, in kürzester Zeit nach der Unternehmensgründung zu wachsen. Mit über 200 überlassenen MitarbeiterInnen hat sich der Betrieb im steirischen Lieboch in dieser schwierigen Branche bereits äußerst gut etabliert. Das Kundenportfolio umfasst mittlerweile viele namhafte Unternehmen verschiedenster Branchen aus Gewerbe und Produktionsindustrie.

Der Kundenstock und damit auch das Team des PS Stützpunkts hat sich in den letzten Jahren enorm weiterentwickelt. So wurden speziell im Bezirk Voitsberg schon über 100 MitarbeiterInnen an heimische Betriebe überlassen. Um diese Erfolgsgeschichte fortzuführen und der großen Nachfrage in der Weststeiermark nachzukommen, wurde nun ein zusätzlicher Standort im Bezirk Voitsberg eröffnet.

„Bei allem, was wir tun, steht immer der Kunde und das Personal im Fokus. Das stellen wir tagtäglich mit unserem Service unter Beweis und zwar über die Vermittlung hinaus. Mit der neuen Niederlassung schaffen wir einen weiteren attraktiven Stützpunkt für Personalsuchende, MitarbeiterInnen und KundInnen und sind dadurch in der Lage, unsere Betreuung noch mehr zu optimieren“, ist Anton Gspurning überzeugt.

Weitere Informationen zu PS Stützpunkt Personalservice finden Sie unter <https://www.ps-stuetzpunkt.at>



Anton Gspurning
Geschäftsführung
PS Stützpunkt Personalservice GmbH

Debitorenmanagement: Buchhaltung und Mahnwesen sicher outsourcen

Nach Abschluss eines Factoring-Vertrags kann neben dem Vorteil der finanziellen Sicherheit auch das Service des Debitorenmanagements genutzt werden. Dabei übernimmt der Factoring-Partner die gesamte Debitorenbuchhaltung, das Mahnwesen und das Bonitätsmonitoring der KundInnen.

Im Zuge der Abwicklung werden alle Ausgangsrechnungen und Zahlungseingänge verbucht und eine taggenaue Debitorenbuchhaltung über das e-factoring Online-Portal zur Verfügung gestellt.

Sollte einer der Debitoren nicht fristgerecht zahlen, erfolgt das Mahnwesen. Die offenen Forderungen werden laufend überwacht und die Bonität der KundInnen überprüft.

Die Vorteile auf den Punkt gebracht:

- Vollständige und tagesaktuelle Debitorenbuchhaltung
- Reduktion des administrativen Aufwands inhouse
- Schnellere Bezahlung offener Rechnungen durch ein effizientes Mahnwesen
- Laufende Prüfung der Bonität der größten KundInnen

Für weitere Fragen zum Debitorenmanagement stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Wenden Sie sich dazu gerne an:

Harald Schirmböck
Tel.: +43 (0) 5 0100 - 28992
harald.schirmboeck@intermarket.at





e-factoring: Zeit sparen, Nerven schonen

Die ideale Finanzierungsvariante für alle Branchen und Unternehmen

Vor allem Unternehmen mit stark steigenden oder saisonal schwankenden Umsätzen, hohen Außenständen oder langen Zahlungszielen profitieren von dieser Finanzierungsform. Dabei verkauft die KundIn ihre bzw. seine Forderungen an die Intermarket Bank AG. Innerhalb von nur 24 Stunden werden diese Forderungen bis zu 90 % bevorschusst.

Nähere Infos und detaillierte Anleitungen:

Besuchen Sie einfach unsere Demo-Seite <https://www.e-factoring.at> oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin unter +43 (0) 5 0100 - 28900.

The screenshot shows the 'Rechnungsdatei senden' section. It includes a 'Quelleverzeichnis' field with a file named 'Rechnung_123.pdf'. Below this are input fields for 'Laufende Nr.' (01), 'USt%' (20,00%), and 'Währung' (EUR). At the bottom, there are fields for 'Rechnungssumme' (2.500,00 EUR) and 'Gutschriftensumme' (100,00 EUR). A 'Rechnungsdatei senden' button is visible.

- 1 Rechnungen übermitteln**
Laufende Nummer sowie Rechnungssumme eingeben, MwSt-Prozentsatz und Währungscode wählen und senden – fertig!

The screenshot shows the 'Kontoauszug' section. It features a date range selector with 'Zeitraum von' (30.07.2018) and 'Bis' (30.11.2018). There are buttons for 'Landeswährung' and 'Fremdwährung', and an 'Anzeigen' button. On the right, a summary table is displayed:

Finanzierbare Forderungen	628.957,30
Maximale Bevorschussung 80%	503.165,84
Mögliche Überweisung	22.810,44
Verrechnungskontostand	480.355,40

- 2 Kontoauszüge abrufen**
Einfach den Zeitraum „von – bis“ auswählen sowie die Landes- oder Fremdwährung und dann auf „Anzeigen“ klicken.

The screenshot shows the 'Überweisung anfordern' section. It displays a summary table with the same data as the previous screenshot. Below the table, there are fields for 'Bank' (Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG), 'IBAN' (AT99 0123 0001 0056 3697 / GIBATWXXXX), 'Betrag' (EUR), and 'Art der Überweisung' (Standardüberweisung). A 'Überweisung anfordern' button is at the bottom right.

- 3 Überweisung anfordern**
Fordern Sie bequem online Überweisungen bei der Intermarket auf das von Ihnen mitgeteilte Konto an, als Standard- oder Eilüberweisung.

Factoring – die Vorteile

- Schnell und bequem online abwickelbar
- Höhere Liquidität
- Bessere Lieferantenbeziehungen durch Wegfall von Mahnspesen und Verzugszinsen
- Optimiertes Bilanzbild und somit
- Höheres Rating Ihres Unternehmens



News

Aktuelle Trends und Neuigkeiten rund um Ihre Unternehmensfinanzierung

Es geht aufwärts! Die WKO-Befragung 2018

Größere Investitionsvorhaben nahmen 2017 wieder zu, befinden sich jedoch deutlich unter dem Niveau von 2015. 60 % der Betriebe investierten 10.000 bis 100.000 Euro. Ungefähr die Hälfte der Investitionen wird durch den Cashflow abgedeckt. Die Finanzierungsabdeckung durch ein Kreditinstitut beträgt rund 60 %.

Im Bereich der Innovationen steigt der Anteil der Unternehmen mit eigener Forschung und Entwicklung auf rund 20 % – ein Höchstwert seit 2009. Bei der Konjunktureinschätzung stufen über 50 % der Unternehmen die aktuelle Auftragslage als sehr gut bis gut ein. Je größer das Unternehmen, desto positiver wird die Auftragslage im Unternehmen bewertet.

Die vollständige Analyse zur Unternehmensfinanzierung 2018 von der Abteilung für Finanz- und Handelspolitik (FHP) | Wirtschaftskammer Österreich finden Sie [unter diesem Link](#) zum Download.

Basel III – Ende der Übergangsfrist

Mit 1. Jänner 2019 tritt die Verordnung vollinhaltlich in Kraft.

Die entscheidenden Punkte im Überblick:

- **Hartes Kernkapital:**
Banken müssen künftig über mindestens 4,5 % hartes Kernkapital verfügen.
- **Kapitalerhaltungspuffer:**
Der Capital Conservation Buffer beträgt 2,5 % und ist zusätzlich zum Mindestkapital von 4,5 % hartem Kernkapital zu halten.
- **Antizyklischer Kapitalpuffer:**
Soll ein zu rasches Kreditwachstum einbremsen und ist von den nationalen Behörden individuell nach der wirtschaftlichen Entwicklung in ihrem Land vorzuschreiben.
- **Liquiditätsbestimmungen:**
Liquidity Coverage Ratio (LCR) erfordert gesicherte Liquidität über 30 Tage. Net Stable Funding Ratio (NSFR) verlangt Deckung von längerfristigen Krediten durch längerfristige Einlagen.

Wirtschaftslexikon

Teil 11: Bilanzverkürzung

Eine Bilanzverkürzung liegt vor, wenn sich Aktivseite und Passivseite der Bilanz um die gleiche Summe verringern (beide Seiten werden „verkürzt“), die Bilanzsumme schrumpft. Dies geschieht, wenn Geldmittel der Aktivseite das Unternehmen verlassen, dafür die Lieferverbindlichkeiten um den gleichen Betrag abnehmen. Bilanzverkürzung wird auch als Aktiv-Passiv-Minderung bezeichnet.

Weitere Begriffsdefinitionen finden Sie auf unserer Website im >> [Online-Wirtschaftslexikon](#)



Beraterliste

Ihre AnsprechpartnerInnen

Steiermark, Kärnten, NÖ-Süd, Wien

Martina Rebhahn

Tel.: +43 5 0100 - 28987
Fax: +43 5 0100 9 - 28987
Mobil: +43 664 838 59 40
martina.rebhahn@intermarket.at

Tirol, Vorarlberg, Schweiz

Mag. Markus Hüttenberger

Nebenstelle: +43 (0)5 0100 - 16941
Fax: +43 (0) 50 100 9 - 28956
Mobil: +43 (0)5 0100 6 - 16941
markus.huettenberger@erstegroup.com

NÖ-Nord, Ost und West, Burgenland, Wien

Harald Schirmböck

Tel.: +43 (0)5 0100 - 28992
Fax: +43 (0) 50 100 9 - 28992
Mobil: +43 (0) 50 100 6 - 28992
harald.schirmboeck@intermarket.at

Oberösterreich, Salzburg, Wien

Christian Nemeč

Tel.: +43 5 0100 - 28994
Fax: +43 5 0100 9 - 28994
Mobil: +43 5 0100 6 - 28994
christian.nemec@intermarket.at

AnsprechpartnerInnen für GroßkundInnen

Group Large Corporates

Mag. Dagmar Koch

Tel.: +43 (0) 50 100 - 28945
Fax: +43 (0) 50 100 9 - 28945
Mobil: +43 (0) 50 100 6 - 28945
dagmar.koch@intermarket.at

Sebastian Posch MA

Tel.: +43 (0) 50 100 - 16648
Fax: +43 (0) 50 100 9 - 16648
Mobil: +43 (0) 50 100 6 - 16648
sebastian.posch@intermarket.at

Filip Sedlacek BA MSc

Tel.: +43 (0) 50 100 - 13880
Fax: +43 (0) 50 100 9 - 13880
Mobil: +43 (0) 50 100 6 - 13880
filip.sedlacek@intermarket.at

Local Large Corporates

Mag. Marlene Wirth

Tel.: +43 (0) 50 100 - 28920
Fax: +43 (0) 50 100 9 - 28920
Mobil: +43 (0) 50 100 6 - 28920
marlene.wirth@intermarket.at

Disclaimer

Bei den auf unseren Webseiten angeführten Informationen handelt es sich um Werbemittelungen. Sie dienen als zusätzliche Information für unsere KundInnen und basieren jeweils auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen bei Redaktionsschluss. Unsere Darstellungen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer KundInnen hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft bzw. Geeignetheit der Finanzprodukte. Sie ersetzen daher weder eine kunden- und objektgerechte Beratung noch eine umfassende Risikoauflärung. Die dargestellten Wertentwicklungen und Beispielrechnungen lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu. Die Informationen stellen weder eine Kundenberatung bzw. -empfehlung dar. Da nicht jedes Geschäft für jede KundIn geeignet ist, sollte die KundIn vor Abschluss des Geschäfts ihre bzw. seine eigenen BeraterInnen (insbesondere Rechts- und SteuerberaterInnen) konsultieren, um sicherzustellen, dass – unabhängig von den angeführten Informationen – das geplante Geschäft ihren bzw. seinen Bedürfnissen und Wünschen genügt und dass sie bzw. er die Risiken vollständig verstanden hat.

Die Informationen stammen aus Quellen, die wir als verlässlich und vollständig ansehen. Wir haben sie sehr sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, die Weitergabe erfolgt jedoch ohne Gewähr. Weder wir noch die mit uns verbundenen Unternehmen sowie unsere MitarbeiterInnen, Vorstände oder sonstigen VertreterInnen übernehmen daher weder ausdrücklich noch stillschweigend die Haftung für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit des Inhalts der angeführten Informationen. Ferner haften weder wir, die mit uns verbundenen Unternehmen noch unsere MitarbeiterInnen, Vorstände und sonstigen VertreterInnen für Verluste oder Schäden gleich welcher Art (einschließlich Folge- oder indirekter Schäden oder entgangenem Gewinn), die durch oder in Zusammenhang mit dem Zugriff auf unsere Webseiten bzw. deren Nutzung oder im Vertrauen auf den Inhalt der angeführten Informationen entstehen.

Änderungen ohne vorherige Ankündigung sind jederzeit vorbehalten.
Stand der Information: Juli 2018